

Familienklausel für Bauplätze

Gottenheimer Baugebiet

GOTTENHEIM (schö). 37 Baugrundstücke hat die Gemeinde im neuen Baugebiet Steinacker/Berg zu vergeben, hierbei sollen Familien mit Kindern bevorzugt werden, waren sich die Gemeinderäte einig. Im Januar wurde der Bebauungsplan für das lange umstrittene Baugebiet rechtskräftig, die freiwillige Umlegung endet demnächst, im Juni soll mit der Erschließung begonnen werden. Daher sei es nun an der Zeit, die Kriterien festzulegen, nach denen die 37 Grundstücke der Gemeinde vergeben werden sollen, betonte Bürgermeister Volker Kieber. Die Größe der Baugrundstücke variiert zwischen 201 und 890 Quadratmetern. Die Finanzierungskosten für den Ankauf betragen etwas mehr als 2,5 Millionen Euro. Hinzu kommen noch etwa 63 Euro je Quadratmeter für die Erschließung. Bei den Kriterien verwies der Bürgermeister auf die Klausurtagung des Gemeinderates. Das Ergebnis ihrer Arbeitsgruppen war, dass die Grundstücke binnen fünf Jahren verkauft werden sollen, vier davon aber erst am Ende des Zeitraums. In Gottenheim wohnende oder arbeitende Bewerber sollen bevorzugt werden. Hinzu

Badische Z. 23. 3. 2007

solle noch eine soziale Komponente kommen, bevorzugt Familien mit Kindern.

Claudia Faller-Tabori (Frauenliste) schlug in der Diskussion ein Punktesystem für die Bewertung der Bewerber vor. Kurt Hartenbach (FWG) meinte, zum Erhalt der örtlichen Infrastruktur sollten Familien mit jüngeren Kindern bevorzugt werden. Bürgermeister Kieber berichtete anschließend von vergleichbaren Vergabeverfahren anderer Gemeinden. Insbesondere die Vertragsstrafen bei zu frühem Verkauf und Fremdvermietung kamen im Rat gut an. Auf Vorschlag von Wolfgang Streicher (SPD) wurde die Verwaltung beauftragt, konkrete Vorschläge bis zur nächsten Sitzung zu erarbeiten.

Wohnhaus in der Schulstraße wird abgerissen

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, das gemeindeeigene Wohngebäude in der Schulstraße 17 abzureißen. Das Gebäude sei in einem sehr schlechten Zustand, erläuterte Andreas Schupp vom Bauamt. Eine Sanierung mache daher keinen Sinn. Mit dem Abriss wird die Gottenheimer Firma Maucher beauftragt.